



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 15. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/015/2010)

am Mittwoch, 15.12.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Dirk Zschieschang

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Neue Autobahnanschlussstelle an die BAB A 4 in Dresden-Weixdorf zwischen Autobahndreieck Dresden-Nord und Autobahnanschlussstelle Hermsdorf (Arbeitstitel: AS Promigberg) **V0700/10
beratend**
- 3 Farbgestaltung im Treppenhaus des Rathauses
BE: Architekt und Restaurator
- 4 Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden **V0763/10
zur Information**
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
- 6 Anfragen und Anregungen

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wurde festgestellt. Aufgrund der Wetterlage verspätete sich der Referent zu TOP 2. Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 wurden vorgezogen.

2 **Neue Autobahnanschlussstelle an die BAB A 4 in Dresden-Weixdorf zwischen Autobahndreieck Dresden-Nord und Autobahnanschlussstelle Hermsdorf (Arbeitstitel: AS Promigberg)** **V0700/10** **beratend**

Dr. Mohaupt, Stadtplanungsamt und Herr Körner, Amt für Wirtschaftsförderung waren geladen. Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund des komplexen Themas bereits am 25.11.2010 im Ortschaftsrat vorberaten, so dass die Inhalte des Vortrages bereits bekannt waren.

Herr Dr. Mohaupt machte zu Beginn des Vortrages deutlich, dass die Vorlage einen Prüfbeschluss beinhaltet, gemeinsam mit dem Autobahnamt Sachsen die weiteren Schritte zur Bewertung der neuen Autobahnanschlussstelle durch das BMVBS nach dessen Vorgaben bzw. Empfehlungen zu veranlassen. Zur Zeit kann daher keine abgeschlossene Planung präsentiert werden.

Nach dem Vortrag folgt eine umfangreiche Diskussion.

Gefragt nach der Notwendigkeit eines Interkommunalen Gewerbegebietes antwortet Herr Körner. In Dresden gäbe es derzeit keine Flächen über 10 ha. Großansiedlungen sind daher insbesondere im stark nachgefragten Dresdner Norden nicht möglich. Das Gewerbegebiet im Rähnitzpark ist privat. Die Flächen stehen der Stadt Dresden daher nicht zur Verfügung. Ortschaftsrat Lothar Klein befürwortet die Vorlage, greift den Gedanken einer zusätzlichen Anbindung des Gewerbegebietes an die S 59 auf und regt eine Variante einer größeren Umfahrung in Richtung Hermsdorf an. Dr. Mohaupt sagt eine Prüfung zu.

Herr Lohmann, Anwohner der Radeburger Landstraße findet die Variante 3, allein wegen der Kostenersparnis, günstiger. Ansonsten befürchtet er mehr Verkehrslärm sowie eine Zerschneidung der Landschaft.

Herr Menzel macht auf eine Mülldeponie zwischen der Radeburger Landstraße und der Alten Moritzburger Straße aus den 1960er Jahren aufmerksam. Dr. Mohaupt bedankt sich für den Hinweis.

Herr Petrat, Anwohner der Radeburger Landstraße findet die Lage der Verbindungsstraße nicht ideal. Seiner Meinung nach, hätte eine Verlegung nördlich der BAB A4 Vorteile für die Anwohner. Auch diesen Hinweis wird Dr. Mohaupt im Zuge der Planung prüfen.

Herr Böttger, Geschäftsführer von Hansa- Flex begrüßt die Vorlage. Seit vielen Jahren wünschen sich die Gewerbetreibenden einen Anschluss an die BAB A 4. Eine Erweiterung des Zentrallagers von Hansa- Flex mit ca. 20 Arbeitsplätzen scheiterte bereits an der fehlenden Anbindung.

Herr Groß, Geschäftsführer der Intronik GmbH begrüßt die Entscheidung, dass die Variante 4 (Direktanbindung des Gewerbegebiet an die BAB A 4) nicht bevorzugt wird.

Er fragt, ob die Anbindung an die BAB A 13 mit einer leistungsfähigen S 58 nicht ausreiche. Das widerlegt Dr. Mohaupt. Das östliche Zielgebiet sei damit nicht attraktiv angebunden.

Herr Wuttke, Einwohner aus Marsdorf fragt, ob die Anschlussstelle Hermsdorf geschlossen werden soll. Diese Frage beantwortet Herr Stritzke vom Autobahnamt. Die Anschlussstelle sei zwar als Behelfsanschlussstelle vorgesehen worden, konkrete Absichten zur Schließung gebe es jedoch nicht.

Herr Opitz, Anwohner der Alten Moritzburger Straße sieht eine Mehrbelastung der Anwohner der Straße. Das trifft zu, antwortet Dr. Mohaupt. Die prognostizierte Mehrbelastung von 1000 Fahrzeugen/ 24 h sei jedoch verträglich.

Ortschaftsrätin Martina Paulich fragt Herrn Stritzke, ob eine Anbindung an eine Staatsstraße Voraussetzung für eine Genehmigung durch das BMVBS sei. Das bestätigt Herr Stritzke. Einer Anbindung an eine Staatsstraße würde der Vorzug gegeben.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage zu.

Im weiteren Planungsverlauf sind folgende Hinweise zu prüfen bzw. zu beachten:

- Zwischen der Alten Moritzburger Straße und der Radeburger Landstraße befindet sich eine Altlastenfläche.
- Die Realisierbarkeit der Planstraße zwischen der Alten Moritzburger Straße und der Radeburger Landstraße nördlich der BAB A 4 ist zu prüfen; verbleibt die Planstraße südlich der A4, soll diese direkt von der Zufahrt zum Gewerbegebiet Promigberg in Richtung Alte Moritzburger Straße geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3 Farbgestaltung im Treppenhaus des Rathauses BE: Architekt und Restaurator

Zu dem Tagesordnungspunkt erschienen Frau Eckardt, Denkmalschutzbehörde, Herr Dr. Pirr, Architekt und Herr Müller, beauftragter Restaurator.

Das Treppenhaus des Rathauses wurde in den vergangenen Wochen denkmalgerecht, hergestellt. Insbesondere die Farbgestaltung gab Anlass, den Ortschaftsräten die Kunstepoche der Zeit des Rathausbaus näher zu bringen. Dr. Pirr und Herr Müller zeigten Beispiele der Art Deko- Epoche und gingen auf wesentliche Gestaltungselemente des Rathauses ein. Charakteristisches Merkmal waren kräftige Farben und wiederkehrende Formen.

Die Farbgestaltung des Rathauses basiert auf Befunden. Daher ergab sich die Gesamtgestaltung erst mit Freilegung der einzelnen Farbschichten.

Frau Eckardt ergänzt, das Rathaus wurde zur damaligen Zeit sehr modern gestaltet. Die Ortschaft Weixdorf könne stolz sein, eines der wenigen Denkmale der Art Deko- Phase in Dresden zu besitzen.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für den Vortrag.

Die Vorlage wurde dem Ortschaftsrat zur Information übergeben. Sie befasst sich mit einer Struktur zur Optimierung des Bürgerservice in den Bürgerbüros, den Ortsämtern und den Ortschaften der Landeshauptstadt Dresden. Der Ortsvorsteher erläutert die Vorlage. Die Vorlage beinhaltet keine Änderungen für die Verwaltungsstelle Weixdorf. Die Bauhöfe Weixdorf und Langebrück sollen als Pilotprojekt 2011 zusammengelegt werden. Auf eine Rückfrage von Frau Dr. Ingelore Gaitzsch antwortet der Ortsvorsteher, es werde in diesem Zusammenhang kein Personal abgebaut.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher berichtet über den Antrag A0299/10 der Fraktion Die Linke zur Sicherung des Betriebes der Schwimmhalle Klotzsche, der im Ortsbeirat Klotzsche öffentlich behandelt wurde.

Der Antrag hat 2 Punkte. Die Oberbürgermeisterin soll beauftragt werden:

1. Maßnahmen zu treffen, die den Weiterbetrieb der Schwimmhalle Klotzsche für die nächsten Jahre sichern und
2. einen Ersatzneubau der Schwimmhalle in Klotzsche zu planen.

Die Beratung in Klotzsche mit dem Leiter des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder hat ergeben, dass die Beckenkonstruktion der ca. 75 Jahre alten Schwimmhalle Mängel aufweist, die entsprechend Baugutachten eine Restlaufzeit von 6-8 Jahren, also max. bis 2016 vorhersagen. Der Beckenzustand wird diesbezüglich regelmäßig überwacht. Zweifellos besteht ein Restrisiko, wie lange die Halle tatsächlich weiterbetrieben werden kann; die Halle ist aber nicht akut von der Schließung bedroht. Der in der Badkonzeption der Stadt von 2006 vorgesehene Ersatzneubau für die Schwimmhalle Klotzsche ist aber im mittelfristigen HH-Plan der Stadt nicht eingeordnet.

Der Ortsbeirat Klotzsche hat sich deshalb darauf verständigt, in einer parteiübergreifenden Stellungnahme dem Tenor des Antrages zu unterstützen und die Ortschaftsräte Weixdorf und Langebrück aufgefordert dies ebenso zu tun. Der Ortsvorsteher empfiehlt dem Ortschaftsrat, dem Wunsch zu folgen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, den in der Badkonzeption der Landeshauptstadt (Dresdner BadKo 2006) unter Punkt 5 als langfristiges Ziel enthaltenen Ersatzneubau der Schwimmhalle Klotzsche unter Beachtung der bekannten Risiken bezüglich der Restlaufzeit der Schwimmhalle in den Doppelhaushalt 2013/2014 vorzuziehen bzw. einzustellen und die notwendigen grunderwerbseitigen und planerischen Voraussetzungen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen wurden keine vorgetragen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer